

Eingeschneit

Von _Sam_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Schnee	2
Kapitel 2: Eisschicht	4
Kapitel 3: Sonderkapitel: Er sieht mich einfach nicht	6
Kapitel 4: Gestöber	10
Kapitel 5: Eiszeit	13

Kapitel 1: Schnee

Titel: Eingeschneit

Inhalt: Eingeschneit zu sein ist nicht unbedingt etwas schlechtes- fragt Ruffy und Zorro ;)

Disclaimer: Nix, aber auch rein gar nix hiervon gehört mir...null...nada...zero...rien....

Kapitel 1: Schnee

Es war mitten in der Nacht. Der Mond schien hell auf das Schiff der Strohhutbande. Alles war still und die Flagge mit dem Totenkopf wehte im kalten Wind. Alle schliefen seelenruhig. Na ja, nicht alle: der quirlige Kapitän der Mannschaft hatte etwas gerochen und schlug die Augen auf. Grinsend sprang er aus seiner Hängematte ohne dabei die anderen zu wecken, die einen viel zu tiefen Schlaf hatten. Ruffy kniete sich neben die Hängematte des Schwertkämpfers und schüttelte ihn sanft. „Zorro! Hey, wach auf!“ „...!“ *grummel* Der Grünhaarige drehte sich leicht zur Seite. „Na los“ Ruffy schüttelte etwas stärker. „Huh?“, kam es von Zorro, ohne das er die Augen öffnete. „Wach auf!“, meinte Ruffy daraufhin und schüttelte seinen Vize weiter. „Nein!“, sagte dieser grummelig und ließ die Augen weiterhin geschlossen. „Komm schon! Du verpasst es!“, quengelte der Strohhutjunge weiter. „Wenn du mit 'es' Schlaf meinst, könntest du damit Recht haben!“ „Riech mal die Luft!“, gab Ruffy nicht auf. Er zog seinem Kameraden die Decke weg was dieser mit einem erneuten grummeln registrierte. „Riecht kalt!“, sagte Zorro verschlafen. „Komm schon!“ Ruffy zehrte weiter an ihm. „Was? Nein, es ist kalt!“ Zorro machte nur widerwillig die Augen auf. „Komm schooon!“ Ruffy zehrte den Schwertkämpfer aus dem Bett. „Der Boden ist kalt!“, musste der Schlafberaubte missmutig feststellen. „Mann, du bist ja besessen von der Kälte.“, grinste Ruffy, während er den halbschlafenden Zorro in Richtung Tür führte. „Weil es kalt ist!“, sagte Zorro leicht genervt und schnappte sich noch schnell eine Decke. „Ich weiß!“ Ruffy lächelte fröhlich weiter. Zorro brummte. Ihm gefiel es gar nicht, wenn sein Schlaf unterbrochen wird. „Grummel,grummel“, machte Ruffy ihn nach und zog seinen Vize die Treppen rauf zum Deck. Als er die Tür öffnete kam ihm ein kalter Windstoß entgegen und Ruffy atmete tief ein. Er ging, Zorro weiterhin hinter sich her ziehend, wodurch der Arm des Gummimenschen immer länger wurde, da Zorro fast einschlief und so in der Türschwelle stehen blieb, bis zur Mitte des Decks und stoppte dann. „Meine Beine frieren ein.“ „Dann bleib in Bewegung!“, sagte Ruffy und zog an seinem Arm, wodurch der Schwertkämpfer zu ihm geflogen kam und nun direkt neben Ruffy zum stehen kam. „Sind meine Füße noch an meinem Körper? Oder sind sie beim Treppe rauf steigen abgefallen?“, sagte der Ältere mürrisch. „Nein, sie sind noch da. Und jetzt guck!“, meinte Ruffy immer noch mit einem Grinsen und sah hinauf. „Warum sind wir hier draußen?“ Müde sah Zorro zu seinem Käpt'n. „Atme tief ein!“ „Was?!“, fragte Zorro Ruffy. „Mach schon!“, antwortete der Jüngere und sah ihm grinsend ins Gesicht. „Ja, schon gut.“ Zorro atmete tief ein. Ruffy tat es ihm gleich. „Oh ja, ich rieche Schnee!“, sagte der Junge mit dem Strohhut zufrieden. „Was?!“, sagte sein Vize nur. „Ja, er kommt! Ich weiß es!“ mit einem strahlen im Gesicht blickte Ruffy wieder zum Himmel. „Ach, du spinnst doch.“, sagte Zorro und sah auch nach oben.

Kleine, weiße Flocken vielen in großer Schar vom jetzt bewölkten Himmel. „Du hattest Recht!“, sagte Zorro ungläubig und müde. Ruffy strahlte übers ganze Gesicht und sah

weiterhin gen Himmel.

Nach einer Weile ließ Zorro Ruffys Hand, die er immer noch hielt seit er aus dem Bett gezogen wurde, los und legte die Decke, die der Schwertkämpfer sich noch schnell geschnappt hatte, von hinten um Ruffys Schultern. Dieser sah nun mit einem glitzern in den Augen irritiert zu Zorro. „Sonst erkältest du dich noch!“, lächelte dieser ins Gesicht des Jüngeren, der zurück lächelte.

Vorsichtig ließ sich Ruffy etwas nach hinten fallen und lehnte sich sanft an Zorro, der zunächst leicht verwirrt dadurch, dann wieder lächelnd zum Himmel sah, genauso wie Ruffy.

So standen sie eine ganze Weile. Dann schob Zorro Ruffy langsam nach vorne von sich weg und sagte: „Ich geh wieder rein.“ „Aber...“ „Nein, kein aber. Noch einmal durchatmen und dann kommst du auch wieder unter Deck!“, lächelte er seinem Käpt'n zu. Kopfschüttelnd ging Zorro zur Tür zurück. Er drehte sich noch einmal zu Ruffy um, der einfach nur überglücklich in den Himmel sah, und lächelte. *Mann, der Kleine ist schon süß.*

~*~*

Okay, das war jetzt wohl bisl kitschig un mir fiel au kein passendes Ende für das Kapitel ein =/ nja,geht gleich weiter =)

Kapitel 2: Eisschicht

und es geht weiter => viiielen lieben dank für die Kommiss *rumtanz wie ein kleiner Elch*

Kapitel 2: Eisschicht

„BOAH!!!!“ Ruffy’s lauter Ausruf der Freude ließ die anderen Strohhutpiraten aufschrecken. *Was ist denn nun schon wieder?* Zorro setzte sich in seiner Hängematte langsam auf. Er war in der Nacht noch so lange wach geblieben, bis er sicher war, dass Ruffy auch wieder rein gekommen war und sich ins Bett gelegt hatte- immerhin wollte der Schwertkämpfer nicht, dass sich der Käpt’n noch erkältet, bloß weil er unbedingt dem Schnee beim Fallen zusehen musste. *Kindskopf* Zorro stand langsam aus der Hängematte auf. Auch die anderen bewegten sich aufs Deck, wo Ruffy’s Schrei herkam.

„Ruffy, was ist den lo...“, begann Lysop, während die Crew durch die Tür ging. Ein kalter Wind schlug ihnen entgegen. Doch das war nicht der Grund für Ruffys Begeisterung und Lysops verschlagen der Sprache. Zorro hatte ja erwartet, dass etwas Schnee liegt- immerhin wurde er in der Nacht aufgeweckt um das weiße Pulver zu beobachten- aber DAS hatte er definitiv nicht erwartet: Das komplette Meer war – soweit er sehen konnte - von einer Eisschicht überzogen. Alles war weiß und die Wolken am Himmel kündigten neuen Schnee an.

Lysop zog seine Brille auf um zu sehen, wie weit die Eisschicht reicht. „Tja, also soweit ich sehen kann ist da überall Eis!“ „Das ist ja Irre!“, rief Ruffy begeistert. „Das ist überhaupt nicht irre du Idiot!“ *Kopfnuss geb* Nami sah von der Reling nach unten auf das gefrorene Wasser. „Mhm...wir müssen testen wie dick das Eis ist! Wenn wir Pech haben, könnten wir hier fest stecken...Wobei ich das doch für unwahrscheinlich halte....Ich meine, ein ganzes Meer kann doch nicht einfach so zu frieren...“ „Ach Namischatzimausi...“ *Herzchen in Augen hat* „Ich werd für dich testen, wie dick diese Eisschicht ist. Denn solange ich in deiner Nähe bin ist mir immer warm, egal wie kalt es ist“, schnulzte Sanji wieder rum. „Ach, jetzt geh endlich runter Tellerwäscher!“ „Bin ja dabei Schwertfuchter!“ Mit einem gekonnten Sprung landete der Koch auf dem glatten Eis und versuchte, die Schicht mit einem Tritt zu brechen. Nichts geschah. „Also, diese Eisschicht ist ziemlich dick!“, bestätigte Sanji Namis Befürchtungen als er wieder an Bord kletterte. „Mhm....sag mal Sanji, wie lang reichen unsere Vorräte?“, fragte Namji, während Ruffy und Lysop begeistert eine Schneeballschlacht an Bord anfangen. „Na ja...“, begann Sanji und zündete sich eine Zigarette an, „ ...ich hatte eigentlich vor, an der nächsten Insel, die wir ansteuern, einzukaufen.“ „So schlecht ja?“ „Nun, mit dem Gierschlund an Bord kein Wunder“ Zorro zeigte auf Ruffy, der sich gerade hinter der Kombüse tür vor den Schneebällen von Lysop schützen wollte. „Hey, raus aus der Küche!“, schrie Sanji sofort, sein Heiligtum schützend. „Wenn ich auch nur eine einzige Schneeflocke in der Küche finde, dann könnt ihr was erleben!“ Mit schnellen Schritten ging er auf die Küche zu und kickte Ruffy raus.

„Mhm...ich könnt ja versuchen, vor dem Schiff her zu laufen und mit meinen Schwertern das Eis brechen...“, schlug Zorro vor. „Nein! Sag mal, bist du bescheuert!?“ *Kopfnuss geb* „Hier läuft keiner vor der Lamb rum. Du könntest ertrinken Idiot!“

~*~

Beim Frühstück, das sehr zu Ruffys Missfallen kleiner ausfiel als gewöhnlich,

überlegten sie weiter. „Naja, wir könnten ja...“ „Hatschi!“ Nami wurde durch ein lautes Niesen von Ruffy unterbrochen. „Ich glaub, Ruffy hat sich ein wenig erkältet!“, meinte Lysop nachdem er kurz zu Ruffy geschaut hatte. „Tja, selber Schuld, wenn er nach der Schneeballschlacht seine pitschnassen Klamotten einfach anbehält und sich nicht mal eine Jacke anzieht...“, gab Nami nur zurück. „Ja, und wenn er dann auch noch mitten in der Nacht rausgeht...“, kommentierte Zorro und aß weiter. „Warum warst du denn mitten in der Nacht draußen?“, fragte Lysop Ruffy. „Na, weil es geschneit hat!“, sagte der Gummijunge und beendete seinen Satz mit einem erneuten „Hatschi“. *Kopfnuss geb* „Idiot“ „Jetzt hau nicht nur mich! Zorro war auch draußen!“ *auf Zorro zeig* „Ja, weil du mich raus geschleppt hast!“ „Aber es war doch so schön...“, sagte Ruffy mit einem entwaffnenden Grinsen. „Ja, da hast du Recht...“, musste Zorro zugeben und lächelte zu seinem Käpt´n. „Also,“, nahm Nami das Gespräch wieder auf, „ um auf meine Idee zurückzukommen: Nicht weit von hier ist eine Insel. Wir könnten dahin laufen und Vorräte kaufen!“ „Oh ja!“, freute sich Ruffy begeistert. „Wir können die Lamb aber nicht einfach hier alleine stehen lassen...“, gab Sanji zu bedenken. „Mhm ja, da hast du Recht“, stimmte Nami zu. „Dann muss einfach einer hier bleiben!“, sagte Lysop.

„Das sollte am besten Ruffy sein!“ „Waaas?! Warum denn ich?“ „Na weil du erstens...“, begann Nami ihre Wahl zu erklären, „Erkältet bist-, „Nein bin ich nicht!...Hatschi“ „Und weil du zweitens...“, fuhr die Navigatorin fort ohne auf Ruffys Einwand zu achten, „ nicht schwimmen kannst, wenn das Eis nun doch schneller schmilzt!“ „Och Menno...“ *schmoll*

„Wir können Ruffy doch nicht alleine auf der Lamb lassen! Wer weiß, was der anstellt...“, sagte Lysop zu Nami gewandt. „Ach, dann bleib ich einfach auch hier und spiele den Babysitter!“ , sagte der Schwertkämpfer und musste sich jedoch eingestehen, dass er das nicht ungern tat...

~*~*~*~*

nur ein kleiner Teil, aber bald gehts weiter ;) das nächste Kapitel könnt 'ein wenig' kitschig sein Oö ;D

Kapitel 3: Sonderkapitel: Er sieht mich einfach nicht

wuh, hier das nächste kapitelchen :)

Mh tja, als ich das schrieb hatte ich iwie Lust auf ne Songfic...wohl mal wieder ein Anflug geistiger, romantischer Umnachtung ;) könnte also leicht kitschig werd'n jetzt ^^

Ach ja, und das Lied ist (obwohl sonst zwar jetzt nich unbedingt meine Musikrichtung aber wie gesagt, bin grad halt n bissl romantisch drauf und das Lied ist so schön =P) von Xavier Naidoo >Sie sieht mich einfach nicht< [natürlich hab ich aus dem „Sie“ ein „Er“ gemacht ;) immerhin geht's hier um Zorro und Ruffy ^^ und davon is ja nun definitiv keiner eine „sie“- oder? Ô__o *überleg* -^.- und auch sonst hab ich die Lyrics leicht gekürzt und etwas geändert -aber nit viel, merkt man gar nich^^])Und ausserdem is jetzt endlich mein ohrwurm weg buhaha ;P Also viel Spaaaaß ^^

Disclaimer: Nix gehört mir

~~~~~\*\*\*\*\*~~~~~

„Puhhh“ Ein gelangweilter Laut entfuhr dem Schwarzhaarigen, während er im Krähenest saß. //Warum ist mir nur so langweilig? Es schneit doch! Da kann ich mich gar nicht langweilen! Ach manno...// Kleine Flocken tanzten in der leichten Brise und fielen sanft auf das schon eingeschneite Schiff. Ruffy beobachtete sie kurz und stand dann auf. Er lehnte sich leicht über den Rand des Ausgucks und sah nach unten. Die anderen bereiteten sich auf ihren kleinen Trip über diese Eiswüste hin zur nächsten Insel vor. //Warum kann ich nicht mit...?// Die Antwort auf seine stumme Frage kam sofort. „Hatschie!“ //Blöööd// Gelangweilt starrte Ruffy weiter runter aufs Deck. Mit seiner Hand schnappte er immer wieder nach den kleinen, weißen Flocken die vom Himmel fielen und sah ihnen dann zu, wie sie langsam auf seiner Handfläche schmolzen. „Hey Ruffy!“, hörte er unter sich eine bekannte Stimme. „Hum?“ Er drehte sich zur Seite und sah seinen Vizen an. „Fang!“, rief der Grünhaarige zu ihm rauf und warf etwas Zusammengeknülltes nach oben. Schnell fuhr Ruffys Arm raus und fing das Stück Stoff. //Meine Jacke// Der Strohhutjunge zog sie sich an. Eine wollige Wärme durchströmte ihn. „Hatschie“ Gerade wollte sich Ruffy wieder nach unten wenden, um seinen Schwertkämpfer zu Danken, als dieser auch schon verschwunden war.

Ruffy kuschelte sich fest in seine Jacke und sah wieder nach unten. Vor der Kombüsentür standen Nami und Lysop und besprachen die Route, die sie vorhatten zu nehmen. Sanji kam aus der Tür schlawenzelt und brachte Nami eine Tasse Tee. Man sah den leichten Dampf des Getränkes nach oben steigen. Die Augen des Käptn's wanderten weiter über Deck und blieben auf einer bestimmten Person haften.

§ Wenn er vorbeigeht

Dann scheint es wie ein Feuerwerk

Vor einem Himmel ist es er den ich bemerk'

Seine Königlichkeit ist

nur ein König wert' §

Der Schwarzhaarige beobachtete die Gestalt, die an der Reling lehnte, weiter. Seine Augen fixierten ihn. Zorro saß da mit geneigten Kopf und verschränkten Armen während die weißen Flocken ihn ganz langsam immer mehr bedeckten und ihn der Umgebung- dem schneebedeckten Deck- anzupassen schienen. . //Wie kann er den

jetzt da schlafen?// schmunzelte Ruffy und beobachtete ihn weiter.

§ Und ich bin wenig königlich  
Er sieht mich einfach nicht §

Er ist so....Ruffy überlegte.....so kühn? Stark? Stolz? //Ja...aber er ist gleichzeitig auch so...schön...liebevoll...anmutig...// Ruffy lief ein kleiner Schauer über den Rücken. Kam das jetzt von der Kälte oder doch eher weil er nicht die Augen von Zorro lassen konnte?

§ Er hat die Anmut und die Reinheit  
Die die anderen nicht haben §

Plötzlich bewegte sich der Kopf des Schwertkämpfers und Ruffy zuckte unwillkürlich zusammen. Einen kurzen Moment lang hatte der das Gefühl, der Grünhaarige sieht ihn an. //Nein, bestimmt nicht// Wieder entfuhr dem Strohhutjungen ein Seufzer. ER hat so viele Eigenschaften, die der Schwarzhaarige selber nicht hatte. Er war einfach...//bewundernswert//

§ Er hat all das was ich  
Nicht hab' - Er sieht mich einfach nicht §

~\*~

Ein Zittern ging durch seinen Körper. „Brrr“ //Doch ganz schön kalt...Na ja, was hab ich erwartet? Es schneit ja auch!// dachte er missmutig, blieb jedoch weiter an der Rehling gelehnt sitzen und ließ zu, dass er von dem weißen Pulver, das seit einiger Zeit unaufhörlich vom Himmel fiel, langsam bedeckt wurde.

Zorros Blick wanderte- ohne sich zu bewegen- über Deck. An der Kombüsentür standen immer noch Lysop, Nami und Sanji, die in Rucksäcke alles Notwendige für ihren Trip einpackten. Zorro schmunzelte. Bald würde er also allein sein mit dem Kindskopf- *SEINEM* Kindskopf.

Er dachte an den Moment zuvor: Er konnte Ruffy nirgendwo bei den anderen finden, sah aber, das die Jacke des Schwarzhaarigen noch in der Kombüse lag. //Er ist doch schon krank// ging es Zorro durch den Kopf, nahm die Jacke und ging raus. //Er soll nicht noch kränker werden// Sein Blick suchte das Deck ab, fand den Wuschelkopf aber schließlich im Ausguck- nur sein Heißgeliebter Strohhut war zu erkennen. Zorro rief seinen Käptn und warf ihm seine Jacke nach oben. Er musste schmunzeln, als er Ruffys überraschtes Gesicht sah. //Süß// dachte er, schüttelte aber danach den Kopf und ging an die Rehling.//Oh Mann//

Der Schwertkämpfer musste erneut grinsen, als er an den Gesichtsausdruck des Kleineren zurückdachte. //Wir haben schon so viele Kämpfe miteinander ausgefochten// Er seufzte und bewegte seinen Blick hoch zum Ausguck. Dort sah er seinen Käptn. Sah er zu ihm? Schnell wandte Zorro seinen Blick wieder ab und seufzte erneut. Immer wenn er in der Nähe des Schwarzhaarigen ist fühlt er sich so ... anders. //Was ist nur los?// Er fühlt sich Ruffy so nah, aber immer wenn er neben ihm steht, kommt er sich doch so weit entfernt von ihm vor...

§ Je mehr ich mich ihm näher' desto  
Ungeschickter bin ich  
Mein Körper meine Stimme mein Gesicht

Es gibt Grenzen die man trotz  
Millionen von Soldaten wegwischt  
Aber unsere überwindet man nicht §

Zorro versuchte, die Augen zu schließen. Schlafen wäre jetzt das richtige um seine Gedanken loszuwerden.

Gerade, als er es fast geschafft hatte, einzudösen, hörte er ein nur allzu bekanntes dumpfes Geräusch- Ruffy war vom Krähennest nach unten gesprungen.

Zorro öffnete die Augen und sah zur Seite. Der Strohhutjunge stand nun zwischen dem Rest der Crew. Er versuchte, dem Kochfuzzi noch etwas zu Essen abzuschwatzen. //Der Kleine ist wirklich unersättlich// Zorro musste schon wieder lächeln. Grinsend beobachtete er, wie Ruffy von Nami eine Kopfnuss bekam. Kopfschüttelnd wand sich der Schwertkämpfer wieder von den anderen ab und startete noch einen Versuch, etwas Schlaf zu bekommen.

§ Er hat Stil, ist delikat bedient sich  
Gesten so zart  
Das leichte Leben dieser Welt ist seine Art  
Er ist so sehr auch das was er nicht zu  
Sein vermag  
Doch die anderen wissen nicht  
Von diesen Dingen wenn er spricht §

Er hatte wirklich Glück, dass er den kleinen, quirligen Gummimenschen kennen gelernt hat. Zorro seufzte wieder. Wieso schwangen seine Gedanken immer wieder zu ihm zurück?

§ Man kann so vieles ändern  
Wenn man zu kämpfen bereit  
ist -Aber nicht diese  
Ungerechtigkeit §

~\*~

So, jetzt waren sie also weg! //Mhm...immer noch langweilig...// Ruffy saß wieder im Krähennest. Zorro lehnte wieder an der Rehling. Die anderen waren vor knapp 20 Minuten aufgebrochen. Sie kamen gut voran und waren schon nicht mehr zu sehen. Ruffy versuchte, in den Himmel zu schauen, seine Gedanken auf was anderes zu lenken. Aber es wollte einfach nicht so ganz klappen: Sein Blick schweifte immer wieder zum Schwertkämpfer zurück.

§ Wenn er vorbeigeht dann scheint  
Es wie ein Feuerwerk  
Vor einem Himmel ist es er den ich bemerk'  
Seine Königlichkeit ist  
nur ein König wert §

„Und stellt nix an!“, hatte Nami gesagt. „Und Finger weg von meiner Küche!“, hatte Sanji hinzugefügt. „Viel Spaß euch beiden!“, meinte Lysop nur und die drei hatten sich auf den Weg gemacht.

//Mhm... 'Viel Spaß'// ‚Oi Zorro‘ Ruffy war drauf und dran, seinen Vizen vom Ausguck

aus zu rufen. Aber was wollte er ihm denn bitte sagen? Ihm war langweilig. Das war aber nicht das schlimmste, denn seine Gedanken waren schon wieder bei seinem Schwertkämpfer. Ruffy seufzte noch einmal kurz und sah -schon wieder- zu Zorro hinunter. //Er schläft schon wieder// oder nicht? Der Grünhaarige saß ruhig da. Selbst wenn er wach ist, scheint er so diszipliniert.

Ruffy schwang sich vom Ausguck nach unten. Er landete ein paar Meter neben Zorro. //Er strahlt immer diese unglaubliche Ruhe aus// Unentschlossen, was er tun soll, blieb Ruffy noch stehen und blickte weiterhin auf seinen Vizen.

§ Ein anderer als ich

Ich bin wenig königlich

Er sieht mich einfach nicht §

~\*~

Zorro ließ die Augen geschlossen und zog eine Augenbraue hoch. Er hatte die bekannte Erschütterung gespürt, als Ruffy nach unten sprang. Was hatte der denn jetzt schon wieder vor? //Dieser kleine Flummi konnte aber auch nicht ruhig sitzen bleiben// Zorro machte sich darauf gefasst, bald einen quengelnden Laut zu hören. Doch- auch nach einigen Minuten- nix geschah. „Mh...?!“ Zorro sah nun auf. Der Schwarzhaarige stand nicht mehr auf dem Deck. Er war in die Küche gegangen. Durch die offene Tür konnte der Grünhaarige seinen Kapitän genau sehen.

Ruffy blickte kurz zu seinem Vizen. Dann wandte er schnell wieder seinen Blick ab. Einen Augenblick später sah Zorro zu dem schwarzhaarigen Jungen, sah aber schnell wieder weg.

//Er sieht mich einfach nicht....Jedenfalls nicht so, wie ich ihn sehe// kam es beiden in Gedanken und sie seufzten synchron.

§ Er sieht mich einfach nicht

Er sieht mich einfach nicht

Sieht mich einfach nicht §

~~~~~

also ich finds mhm =/ nja, bis zum nächsten kapitel :D

Kapitel 4: Gestöber

oke, es geht weiter*hust* es tut mir sooo leid, das ich so lang nit geschriebn hab...ehrlich gesagt hatte ich total vergessn, dass ich die story hier hochgeladn hab >_> *versteckt sich* tut mir leid >.< aba dafür gibts jetzt gleich 2 neue Kapitel :D *lahmer bestechungsversuch*

Kapitel 4: Gestöber

„Zorro?!“ Ruffy hockte neben seinen Schwertkämpfer und piekste ihn permanent in den Oberarm. Dieser- fest entschlossen, sich davon nicht stören zu lassen und weiter zu schlafen- lehnte mal wieder an der Brüstung und döste. „...?“

Ruffy piekste ihn weiter. Zorro hob eine Augenbraue hoch. //Langsam nervt´s// „Zorrohooo~“, quengelte der Junge weiter. Mit einer schnellen Bewegung- zu schnell als das der andere reagieren konnte- öffnete Zorro die Augen, schnappte sich Ruffys Hand und drückte den Strohhutjungen auf den vereisten Boden- eine Hand das Handgelenk auf den Boden pressend, die andere dicht neben den Kopf des Gummimenschen abgedrückt lag er nun halb auf ihn. „Was ist?!“, presste Zorro genervt hervor und seine Augenbraue zuckte verdächtig. Ruffy, anfangs leicht irritiert und unmerklich rot werdend von der plötzlichen Nähe des Schwertkämpfers, sagte: „Mir ist langweilig!“

Zorro sah ihn mit einem undefinierbaren Blick an. Wie gern würde er ihn jetzt...-Nein, diesen Gedanken durfte er gar nicht erst zu Ende denken. Seufzend ließ Zorro von dem Kleinen ab und setzte sich wieder aufrecht hin. Ruffy tat es ihm gleich. „Dann tu irgendwas, aber nerv mich nicht!“

~*~

Kleine Flocken fielen mal wieder aus den weißen Wolken über dem Schiff. Es wäre eigentlich ein ruhiges, besinnliches Bild gewesen, wenn da nicht- „Zorrooooo~“ Ein Junge mit Strohhut und -trotz der herrschenden Kälte- kurzer Hose und T-Shirt stand hinter dem Schwertkämpfer. „Was?!“, sagte dieser scharf. „Ich hab Hunger!“ „Wir hätten ja noch was von dem vorbereiteten Essen, wenn du nicht alles aufgefuttern hättest, Idiot!“ *Kopfnuss geb*

Zorro stand in der Kombüse und schnitt Gemüse. Wenn der Koch wüsste, das Zorro in seiner Heißgeliebten Küche stand und Essen zubereitete- der Schwertkämpfer musste schmunzeln. Er warf das Gemüse in eine Pfanne und die Küche wurde so erfüllt von einem zischen.

„Wann ist denn das Essen fertig?“ Zorro konnte Ruffys Atem hinter sich spüren- und diese Tatsache ließ ihn fast verrückt werden. Er atmete kurz tief durch und antwortete im genervten Ton: „Wenn es eben fertig ist!“ Der Grünhaarige schnibbelte weiter.

Eine Hand schlich sich an die Zutaten. „Pfoten weg!“, schrie Zorro und mit einem gekonnten Schlag wurde der Käpt´n aus der Tür raus katapultiert und landete am Mast. //Mann, hätte nicht gedacht, dass der so nerven kann wenn man versucht zu kochen. Der arme Kochlöffel kann einem dabei ja fast schon Leid tun//

Ehe er sich´s versah stand Ruffy auch schon wieder in der Küche und beobachtete seinen Vizen neugierig. In seinen durch den Hut geschützten Haaren hatten sich trotz allem kleine Schneeflocken verfangen und schmolzen langsam dahin.

Aus dem Augenwinkel konnte Zorro ihn genau sehen. Die weißen Flocken wurden zu

Tropfen, die langsam das Gesicht des Jüngeren hinunter liefen. Das er so nah bei ihm war... Zorro seufzte unmerklich auf.

~*~

Draußen fiel weiterhin Schnee. Die kleinen Flocken wurden vom stärker werdenden Wind umhergewirbelt. Der Mond glitzerte am dunklen Nachthimmel und vereinzelt blitzten Sterne hinter den weißen Wolken hervor.

Auf dem einsam dastehenden Schiff war nix zu hören außer dem Klappern von Geschirr.

Ruffy aß im hohen Tempo und natürlich in großen Mengen das von Zorro zubereitete Essen. Dieser starrte jedoch ungewöhnlicherweise gedankenverloren seinen Käptn an. Wie gern hätte er ihm jetzt durch die schwarzen Haare gewuschelt, die Arme um seinen Körper geschlungen, seine Lippen mit den eigenen berührt, denn Hals entlang geküsst, immer tiefer gehend den kleinen ein Stöhnen entlockt- „Das schmeckt wirklich lecker Zorro!“ wurden die Gedankengänge des Schwertkämpfers durch einen schmatzenden Ruffy unterbrochen, der sich schon wieder einen neue Portion in den Mund schob.

„Hast du etwa daran gezweifelt?!“, zog Zorro eine Augenbraue hoch. „Mhm...Nein!“, sagte Ruffy nach kurzem Überlegen und lächelte seinen Gegenüber an.

~*~

Ruffy war endlich fertig mit Essen. Es überraschte den Schwertkämpfer immer wieder, wie viel der Kleine verdrücken konnte. Sie saßen beide noch am Tisch in der Kombüse. Es schneite immer noch leise vor sich hin. Durch die Kälte und Feuchtigkeit war der Boden auf dem Schiff extrem glatt geworden.

„Ist dir nicht kalt?“, fragte Zorro in die aufkommende Stille hinein. Ruffy sah zu ihm auf. „Na ja...doch...schon...“, sagte der aufmüpfige Chaot fast schon kleinlaut. Zorro zog wieder seine Augenbrauen hoch. „Und warum ziehst du dann nicht deine Jacke an?“ „Na ja...“, grinste der Strohhutjunge verlegen, „Ich find sie nicht!“ „Du findest sie nicht? O.ô Neulich hattest du sie doch noch.“ „Jahhh... ich glaub ich hab sie hier verloren!“ „Verloren?!“, wiederholte der Grünhaarige ungläubig. „Wie kannst du sie denn verlieren? Wir sind auf einem Schiff!“ „Mhm...ich weiß auch nicht...“ Ruffy stand auf. >Hatschi<

„Ach...“ Seufzend stand auch Zorro auf. Da war also das Niesen wieder. „Wo willst du hin?“, fragte der Gummijunge ihn verwundert. „Dir eine Decke holen! Du solltest dir echt was überziehen bevor du dich noch richtig erkältest!“, meinte Zorro fürsorglich. //Er macht sich Sorgen um mich// Ein leichter Rotschimmer legte sich auf Ruffys Gesicht. „Ach nein, das musst du nicht! Ich hol sie mir schon selber!“, meinte er lächelnd und wollte sich auf den weg machen. Dann passierte was kommen musste: Ruffy rutschte auf dem vereisten Dielen aus. //Oh nein!//, dachte Zorro noch, wusste doch genau, was jetzt passieren würde, als auch schon WUMMS: Natürlich - wie hätte es auch anders kommen können? - knallte der Gummijunge genau gegen Zorro, der nun auf dem Eisboden auch sein Gleichgewicht verlor und nach hinten fiel. Der Schwertkämpfer musste aufkeuchen, als er mit dem Rücken auf den kalten Boden knallte. Ein zweites Mal musste er aufkeuchen als Ruffy genau auf ihm landete.

Ruffy konnte den Körper des anderen unter sich spüren. Unfähig sich zu bewegen sah er dem Schwertkämpfer in die Augen, konnte genau die schneller werdende Atmung fühlen, das auf und ab des Brustkorbes. Allein auf das Gesicht und die Geräusche der Atemzüge seines Vizen konzentriert merkte er auch nicht, wie das Schneegestöber stärker wurde und der Wind erneut auffrischte und so die Piratenflagge stark wehte. Ruffy näherte sich -unbewusst?- immer weiter dem Gesicht des Schwertkämpfers,

spürte den warmen Atem auf seiner Haut, die ihm eine Gänsehaut am ganzen Körper bescherte. Ruffy sah weiterhin in Zorros Augen und beugte sich runter...

Kapitel 5: Eiszeit

und s nächste :o
wer rechtschreibfehler findet darf sie behaltn :)

Kapitel 5: Eiszeit

Okay. Was war passiert? Was verdammt noch mal war passiert?! Ruffy dachte noch mal an den Moment zurück: Er war ausgerutscht, knallte gegen Zorro, lag dann auf ihm, sein Gesicht näherte sich dem seines Vizen...ja und dann? //Keine Ahnung was passiert ist// Ruffy seufzte. //Na ja, halt gar nix// Ruffy hatte zwar in dem Augenblick den Drang, die Lippen seines Schwertkämpfers zu berühren, sie zu schmecken, aber: Es war nix passiert! Der Schwarzhaarige hatte sich zwar immer mehr dem Grünhaarigen genähert und der Grünhaarige blieb einfach nur ruhig liegen, aber...Bevor sich ihre Lippen trafen wandten sich beide schnell ab. Irgendwie hatten sie sich dann gestritten. Der Strohhutjunge hatte keinen blassen Schimmer wie das gekommen ist.

//Worüber eigentlich?// Es war doch alle sinnlos. Zorro fuhr sich durch die Haare. Sie hatten sich gestritten. Schön und gut. Damit käme er ja klar. Man streitet sich halt mal. Aber es ist schon fast einen Tag her und sie reden kein Wort miteinander. Und immer wenn sich ihre Blicke trafen funkelten sie sich gegenseitig böse an. Es herrschte Eiszeit zwischen ihnen. //Na ja, passt ja zum Wetter//, dachte Zorro verbittert und schlang sich seine Jacke enger um. Er saß in der Kombüse während Ruffy mal wieder auf dem Lammkopf saß. //Tz, immerhin nervt er jetzt nicht mehr!//

~*~

Kalter Wind blies stark um das eingefrorene Schiff herum und wirbelte die darauf liegenden weißen Flocken auf. Es hatte vor kurzem aufgehört zu schneien. Die Temperatur sank immer weiter.

Noch immer herrschte Schweigen bei den beiden Sturköpfen auf der Lamb. Ruffy saß weiterhin auf seinem Stammplatz, den Blick stur aufs Meer gerichtet. Zorro trainierte auf Deck. //Was anderes gibt es ja nicht zu tun. Es ist einfach Langweilig wenn man mit ihm zerstritten ist// Der Schwertkämpfer vermisste sogar die ständigen „Zoroooo“ -Rufe, wenn er versuchte zu schlafen. Er ertappte sich bei dem Gedanken, sich bei dem Wuschelkopf zu entschuldigen und ihn in den Arm zu nehmen.

//Nein! Ich wird nicht als erster nachgeben!...Tze...soweit kommt's noch das ich mich bei dieser Nervensäge für etwas entschuldige, wo ich noch nicht mal weiß, wofür!//

~*~

//Laaaaaa~~~~ngweilig// Ruffy wippte auf dem Lammkopf vor und zurück. //Und Hunger bekomm ich langsam auch// dachte er missmutig und wurde durch ein lautes Knurren seines Magens in seiner Aussage bestätigt. //Und schneien tut es auch nicht mehr...// Der Gummijunge blickt in den Himmel. Weiße Wolken zogen langsam vorüber.

„Plööööd“ Er sah runter auf das eingefrorene Wasser. //Alles Blöd...Blöder Schnee...Blödes Wasser...Blöder Zorro// Schwups, schon waren seine Gedanken wieder bei IHM. Ruffy Blick schweifte flüchtig zum Schwertkämpfer. Als die Augen des Grünhaarigen auf die Ruffy's trafen, funkelte dieser kurz böse und drehte sich wieder Richtung Meer.

~*~

Sie waren einfach zu gegensätzlich. Es war absurd. Wie konnte er auch nur auf die Idee kommen das sie beide...- ja was eigentlich?!? Zusammen kommen?! Glücklich werden auf immer und ewig?! //Na ja, wieso nicht?//

Hatte er überhaupt an so was gedacht, als sie sich fast geküsst hätten? //Nein!// Er hatte an gar nix gedacht. Sein Verstand hatte sich einfach verabschiedet. Also, was hinderte ihn dann bitte daran, einfach auf seinen Captain zu zugehen und ihn zu küssen?! Zorro warf einen Blick zu Ruffy, der still auf dem Lammkopf saß. Dieser bemerkte den Blick, funkelte Zorro kurz böse an und drehte sich weg.

Ach ja, sie hatten sich irgendwie gestritten. Zorro seufzte.

//Na ja, ist wohl auch besser so!// versuchte der Schwertkämpfer sich einzureden.

//Hätte ich ihn geküsst hätte er mir wahrscheinlich eine rein gehauen!//

~*~

Die Temperatur stieg langsam wieder. Unmerklich fielen einige Tropfen geschmolzenen Schnees vom Krähennest auf das Deck. Die so entstehenden kleinen Pfützen blieben jedoch unbemerkt von den beiden einzig noch anwesenden Personen auf der Flying Lamb.

Kein Wort kam über ihre Lippen während sie am Tisch saßen. Immer wieder huschten vorsichtige Blicke von einem zum anderen. Doch kaum als sich zwei Augenpaare trafen blitzten sie wütend auf. Eiszeit. In dem kleinen Raum auf dem Schiff schien es kälter zu sein als draußen.

Nach einiger Zeit stand Ruffy auf und ging nach draußen. Zorro sah ihm kurz hinterher.

Er seufzte.

~*~

Während der Schwertkämpfer weiterhin in der Küche saß und sich so seine Gedanken machte saß Ruffy auf dem Angeeisten Lammkopf. Gerade wollte er sich runter begeben, da ihm die Galionsfigur nun doch langsam zu glatt wurde, als er das Gleichgewicht verlor und nach hinten ausrutschte. Und Ruffy fiel Richtung Wasser. Die schon angetaute Eisschicht unter ihm zerbrach ihn Stücke als der Gummimensch mit einem schmerzvollen Aufprall auf ihr landete. Wasser umschloss und schwächte ihn. Kälte durchzog seine Glieder. Durch das Wasser unfähig, sich zu bewegen, lag er einfach da. Hilfeschreie wollten seiner Kehle entkommen, drangen aber nicht bis an die sich immer weiter entfernende Oberfläche. Alles wurde schwarz und der leblose Körper sank in die Dunkelheit des Eismeeres...

so, un jetzt brauch ich **hilfe** was das ende betrifft Oô
mehr dazu nachzulesn bei der Übersicht (wenn man das so nennt o_O)

ach ja, und danke für die kommis :D und das mit 'kopfnuss geb' is ne lange geschichte, kurz gefasst:die story is ner freundin gewidmet und die wollte das halt in einer geschichte mal drin habn (fragt besser nicht nach, warum...)